



KATHOLISCHES
PFARRAMT
RÖSSNACHT AM RIGI



AUF DEN SPUREN DES HEILIGEN PAULUS 12.-21. APRIL 2010

REISE NACH KAPPADOKIEN



Auf den Spuren des Heiligen Apostels Paulus

Liebe Pfarreiangehörige

Seit Anfang dieses Jahres haben wir uns in der Pfarrei Küssnacht recht intensiv mit dem Leben und Wirken des Heiligen Paulus auseinander gesetzt, in Gottesdiensten, mit Plakattexten in der Kirche, mit Film- und Diavorführungen und einer «Pauluswanderung». Damit sind wir dem Wunsch des Heiligen Vaters, sich im Paulusjahr 2008/2009 mit diesem grossen Heiligen intensiv auseinander zu setzen, nachgekommen.

Vielen von uns ist der Hl. Paulus und seine Schriften, die zu den ältesten Texten des Neuen Testaments gehören, in dieser Zeit etwas vertrauter geworden. Er gehört ausser Zweifel zu den grössten missionarischen Glaubensförderern der Christenheit. Ohne Paulus sähe Europa heute wohl ganz anders aus. Ihm und seinem stürmischen Drängen ist die Verbreitung des Christentums hin bis nach Rom und von dort über ganz Westeuropa zu verdanken. Durch ihn hat die junge Kirche die geistigen und räumlichen Grenzen gesprengt und ist über Israel und das Judentum hinausgegangen. Er hat die Missionierung im gesamten Römischen Reich grundgelegt. Dank ihm, «dem ersten Theologen der Christenheit» prägte das Christentum massgebend das Denken, die Wertordnung und die Geschichte von Europa. Dank seines Wirkens bildeten sich in Kleinasien, der heutigen Türkei, viele, oft sehr kleine Christengemeinden, von denen die Apostelgeschichte beredtes Zeugnis gibt.

Dieses Kleinasien als «Wiege der christlichen Theologie» und mit seinen phantastischen Landschaften wollen wir 2010 sozusagen als Krönung und Abschluss des Paulusjahres mit einer Gruppe besuchen und den Spuren der Strapazen der Missionsreisen nachspüren. Leute, die dies schon früher getan haben, sind begeistert zurückgekehrt. Ihnen ist der Heilige Paulus durch seinen unermüdlichen Einsatz viel näher gekommen.

Kommen Sie im nächsten Frühling mit auf die Spurensuche von einem unserer Kirchenpatrone, dem Apostel Paulus. Wir möchten Sie mit diesem ansprechenden Programm «gluschtig» machen und versichern Ihnen, dass auch Sie begeistert zurückkehren werden. Wir freuen uns auf diese hochinteressante, gemeinsame Pilgerreise.

Pfarrereirat Küssnacht am Rigi

Reiseprogramm

1. Tag, Montag, 12. April 2010

Zürich - Istanbul - Adana

Vormittags Flug an Bord der Turkish Airlines von Zürich via Istanbul (umsteigen) nach Adana, wo wir um 18.25 Uhr ankommen. Empfang durch den Deutsch sprechenden Reiseführer, der uns ab hier während der ganzen Reise begleiten wird. Nachtessen und Übernachtung im Hotel Seyhan.

2. Tag, Dienstag, 13. April 2010

Adana - Tarsus - Kaymakli

Bis Tarsus sind es rund 40 km. Die moderne Grossstadt steht an der Stelle der alten Stadt Tarsus, weshalb kaum Erinnerungen an die einstige Grösse und Bedeutung der Metropole Ziliziens erhalten sind. In der Innenstadt hat man zum Gedenken an den grossen Sohn von Tarsus den Paulus-Brunnen errichtet. Er steht im ehemals jüdischen Stadtteil. An der Stelle des wiedererrichteten Ziehbrunnens soll sich zur Zeit des Apostels ein Brunnen befunden haben, aus dem die Juden des Viertels das Wasser schöpften. Auf seiner zweiten Missionsreise benützte Paulus die antike Strasse durch die berühmte «Kilikische Pforte», eine Felsschlucht von einigen hundert Metern Höhe und kaum 20 m Breite. Falls sie befahrbar ist, benützen wir die «Axenstrasse», sonst umfahren wir die Schlucht auf der neuen Autobahn, die nach Anatolien hinaufführt. Ankunft gegen Abend in Kaymakli im Hotel Vera.

3. Tag, Mittwoch, 14. April 2010

Kaymakli - Uchisar - Göreme - Kaymakli

Ganztägiger Ausflug in das fantastische und berühmte kappadokische Erosionsbecken, zu den Höhlenkirchen mit ihren byzantinischen Freskenmalereien, den Höhlenwohnungen von Uchisar, Göreme, Orthahisar und Ürgüp. Wenn möglich feiern wir eine Eucharistiefeier in einer der Höhlenkirchen. Als die Christen im 7. Jahrhundert von den Arabern bedroht wurden, siedelten sie sich in diesem Gebiet an und meisselten ihre Wohnungen und Kirchen in den weichen Tuffsteinfelsen. Am Abend sind wir wieder zurück in unserem Hotel in Kaymakli.

4. Tag, Donnerstag, 15. April 2010

Kaymakli - Ihlaha - Konya

Auf der Fahrt von Kaymakli nach Aksaray machen wir einen Abstecher ins unvergleichliche Ihlaha-Tal. Wer mag, steigt die 300 Stufen hinab in die Talsohle, wo wir einige Höhlenkirchen besuchen und die Fresken bewundern. Anschliessend fahren wir über Aksaray durch das zentralanatolische Steppenland nach Konya (Ikonion),

der ehemaligen Hauptstadt der türkischen Seldschuken und deren religiösem Mittelpunkt.

Unterwegs besichtigen wir den grossen Sultanhanı, eine Karawanserei aus dem 13. Jahrhundert. In Konya interessieren uns vor allem das Mevlana-Museum (Kloster der tanzenden Derwische) und die Bauten der Seldschuken. Die Nacht verbringen wir im Hotel Rixos. An diesem Tag oder auch am folgenden Morgen besuchen wir das kleine katholische Kloster in Konya. Vielleicht kommen wir mit dem anwesenden Priester ins Gespräch.

5. Tag, Freitag, 16. April 2010

Konya - Antiochia - Antalya

Die Fahrt des heutigen Tages geht von Konya durch die vulkanähnliche Landschaft zum türkisblauen Beysehir-See, dem wir nordwärts bis Valvac folgen. Ganz in der Nähe befinden sich die Ausgrabungen des biblischen Antiochia in Pisidien. Unsere Führer oder unsere Führerin wird uns durch die Stätte führen und uns die Bedeutung dieses Ortes aufzeigen. Schliesslich fahren wir ans Mittelmeer in den bekannten Badeort Antalya, wo wir unser Quartier für die kommenden beiden Nächte im Hotel Dedeman beziehen (und sicher auch Gelegenheit zu einem Bad im Mittelmeer haben werden!)

6. Tag, Samstag, 17. April 2010

Antalya - Myra - Perge - Antalya

Der Küste entlang fahren wir in den Wirkungsort des «Samichlauses», nach Myra. Einen Teil des Weges legen wir zu Fuss auf dem sogenannten «Paulusweg» zurück. Am Nachmittag fahren wir nach Perge, eine imposante und grossartige Ruinenstätte. Zwei Basiliken erinnern an einst lebendige christliche Gemeinden in Perge. Die Nacht verbringen wir erneut am Mittelmeer in unserem Hotel.

7. Tag, Sonntag, 18. April 2010

Antalya - Laodizea - Pamukkale

Fahrt durch das Gebirge und dem Burdur-See entlang in Richtung Pamukkale. Unterwegs besuchen wir eine Teppichknüpfwerkstatt. Nächste Station ist Kolossai. An die damalige Gemeinde dieses Ortes schrieb Paulus den Kolosserbrief. Spätger erreichen wir Pamukkale. Der Name Pamukkale («Baumwollschloss») kommt von den beeindruckenden, vielfach übereinander getürmten Sinter-Terrassen, deren strahlendes Weiss von weither sichtbar ist. Seit Tausenden von Jahren werden diese Terrassen durch eine warme kalkhaltige Quelle geformt. Wir übernachten in der Nähe von Pamukkale im Thermalhotel «Colossae».

8. Tag, Montag, 19. April 2010

Pamukkale - Aphrodisias - Milet - Kusadasi

Bis nach dem Mittagessen bleiben wir in Pamukkale. Dann unternehmen wir einen kurzen Rundgang durch Hierapolis. Weiterfahrt bis Aphrodisias. Wir besuchen die dortige Tempelanlage und das Museum. Das frühgriechische Heiligtum der Aphrodite (Göttin des Morgens- und Abendsterns, der Liebe und der Schönheit) erlebte seine Blütezeit unter den Römern und wurde zu einem berühmten Wallfahrtsort. Nach der Verbreitung des Christentums wurde im 5. Jahrhundert der Aphrodite-Tempel in eine Kirche umgewandelt. Die Göttin wurde aus dem Namen der Stadt getilgt. Sie hiess fortan Stavropolis, «Stadt des Kreuzes». Wie an zahlreichen anderen Orten bemächtigten sich die Christen mit grosser Selbstverständlichkeit der heidnischen Heiligtümer. Durch das Tal des Mäander erreichen wir die ionische Küstenlandschaft. Wir beziehen die Zimmer im Hotel Fantasia im Bade- und Ferienort in Kusadasi.

9. Tag, Dienstag, 20. April 2010

Kusadasi - Ephesus - Kusadasi

Im benachbarten Selcuk besuchen wir die imposanten Überreste der Johannes-Basilika aus dem 6. Jahrhundert und erkennen von diesem erhöhten Platz aus die karglichen Ruinen des Tempels der Artemis, einst eines der sieben Weltwunder. Wir statten der Göttin Artemis im Museum einen Besuch ab. Am Nachmittag Besuch von Ephesus, einer der wohl grossartigsten Ruinenstädten der Welt. Hier lebte Paulus, wo er von 52-55 mit grossem Erfolg wirkte. Heute wandeln wir aber nicht nur auf den Spuren des Apostels Paulus, sondern auch der Gottesmutter Maria, die ganz in der Nähe laut einer bekannten Legende gestorben sein soll. Dort wollen wir gemeinsam Eucharistie feiern.

10. Tag, Mittwoch, 21. April 2010

Kusadasi - Izmir - Istanbul - Zürich

Nach dem Morgenessen verlassen wir unser Hotel, um nach Izmir zum Flughafen zu fahren, wo wir um 11.00 Uhr Richtung Istanbul starten. Nach einem kurzen Zwischenhalt fliegen wir weiter nach Zürich, das wir um 17.00 Uhr erreichen.

Programmänderungen bleiben vorbehalten.



**KATHOLISCHES
PFARRAMT**
KÜSSNACHT AM RIGI



Fotos: Esther Spirig, Basel

Ihre Hotels im Internet

12.-13. April - Hotel Seyhan, Adana
www.otelseyhan.com.tr/en/index.html

13.-15. April - Hotel Vera, Kaymakli
www.verahotelkaymakli.com

15.-16. April - Hotel Rixos, Konya
www.rixos.com/index.aspx

16.-18. April - Hotel Dedeman, Antalya
www.dedeman.com/ParkAntalya.aspx

18.-19. April - Hotel Colossae, Pamukkale
www.colossaehotel.com

19.-21. April - Hotel Fantasia, Kusadasi
www.fantasia.com.tr

**PFARREI ST. PETER UND PAUL
KÜSSNACHT AM RIGI**
Pfarrhausplatz 1
6403 Küssnacht am Rigi

Telefon 041 854 30 11

info@pfarrei-kuessnacht.ch
www.pfarrei-kuessnacht.ch

TERRA SANCTA TOURS AG
Ludwig Spirig-Huber
Postfach 548
6102 Malters

Telefon 041 497 34 47

info@terra-sancta-tours.ch
www.terra-sancta-tours.ch